

... gemeinsam zum neuen Spielplatz Jettenburg

Am 19.6.2019 ging es los. Ein paar kräftige Jettenburger, Kusterdinger und Eninger Jungs packten voll an und ebneten den Spielplatz nördlich des Weges mal komplett ein. Getreu dem Motto: „Es muss erst schlimmer werden bevor es besser wird“, hinterließen sie dieses fein säuberlich sortierte Trümmerfeld. Das Holz kam zum Abtransport dahin, der Sand wurde mit dem Traktorgespann der Firma Sauter aus Eningen abgefahren, die Erde dort parat gelegt, Betonsteine hier aufgetürmt und der Asphalt aus dem Weg, an einer anderen Stelle zum Abtransport geschickt zwischengelagert.



Die noch gebrauchsfähigen Spielgeräte wurden mit einem 4,5 Tonnen-Bagger und viel Feingefühl so ausgebaut, dass man drei davon wiederverwenden kann, sofern man will. Stoppen konnte die Jungs niemand, außer der Natur selbst. Und die tat es – sie brach mit einem sinnflutartigen Regenfall am Samstagnachmittag um halb fünf über alle herein. In dem entstandenen See war ohne Unterwasserbagger und Echolot an weiterarbeiten nicht mehr zu denken.

So zurückgebaut übernahm die Firma Dengler die Woche drauf das Areal um mit dem Wiederaufbau zu beginnen. Aber zuerst

mussten auch sie mit einem doppelt so großen Bagger ran um die restlichen 50 Tonnen der insgesamt etwas über 100 Tonnen Beton beiseite zu räumen und dann sah es so aus.



Nachdem alles was musste auch weg war und so Platz für das Neue geschaffen war, ging das Vermessen des Geländes bzw. festlegen der benötigten Höhenlinien los. Danach begannen die Männer der Firma Dengler den Spielplatz komplett neu zu gestalten. Sie modellierten alles etwas um, versetzten Steine von da nach da und begannen parallel auch schon die neuen Geräte zu installieren. Als erstes wurde die strahlendblaue Seilbahn an ihrem neuen Standort optimal, ins Gelände und dem vorhandenen Bewuchs, eingebaut. Parallel wurden dazu notwendige Dinge wie Drainagerohre verlegt um mögliches Starkregenwasser besser ableiten zu können und somit künftige Überflutungen, wie am dritten Rückbautag, zu vermeiden.



Die Seilbahn indes war kaum installiert, da musste sie -natürlich nur der Vorschriften wegen- ausgiebig von den großen Jungs der Firma und der Ortsverwaltung getestet werden. Kaum war dieser Test mit einem breiten Grinsen positiv ausgefallen, da ging es auch schon an den Aufbau des neuen Kletter- und Rutschgerätes.

Zwei der vier neuen Geräte standen nun, somit hätte man sofort beginnen können Gerät drei – eine Robinienholzschaukel mit „Kleinkind- und Normalkindsitz“ oder Gerät No. 4 ein fast vier qm großes Bodentrampolin aufzustellen. Sie waren jedoch, trotz aller früh - und rechtzeitiger Reservierung, noch nicht geliefert worden. Aber die Jungs der Firma Dengler entdeckten sofort noch andere Baustellen. So wurde da wo es ging schon der neue Humus eingebracht und der Rasen angesät. Parallel dazu der Weg neu eingefasst und für das große Pflastern durch die „Jettenburger Spielplatzcrew“ vorbereitet.



Von einem freundlichen Spender konnten zwei ebenso mächtige wie alte Eichenholzstämme mit einer irren Geschichte auf dem Buckel gewonnen werden. Sie dienen als Sitz- oder Balanciergelegenheit am neuen *-als Fisch modellierten-* Sandkasten und dem Trampolin. Inzwischen sah der Spielplatz dann schon so aus:

Nachdem nun alle neuen und die alten Spielgeräte wieder fest verankert an ihrem Platz stehen, das Feintuning dh. das Einbringen von Holzhackschnitzeln durch die schon beim Abbruch und dem Pflastern aktiven Jungs bravourös in kürzester Zeit erledigt ist, blieb nur eines noch zu tun:

DEN SPIELPLATZ ERÖFFNEN



JAAAA – Sie haben richtig gelesen, wir werden nicht erst Ende September wie geplant aufmachen, sondern bereits ab Freitag, 23.8.2019 wird unser Spiel wieder offen sein für Jung und Alt, Klein und Groß - um die Spielgeräte ausgiebig zu testen. Und warum? Weil, trotz aller Wiedrigkeiten wie doppelt soviel Beton zum Entsorgen, zu dichtes Wurzelwerk an falscher Stelle, zu hohe Kanalschächte, sintflutartige Regenfälle, Sommerferien, später Gerätelieferung, Polizei an der Baustelle, usw. – alles doch sehr reibungslos geklappt hat.

Vor allem Dank des gemeinsamen vorbildlichen Engagement aller Beteiligten von Vorplanern (Ortschaftsrat) zu Planern (Ortsbauamt mit Bauhof und Firma Dreigrün) bis hin zu den operativ

Ausführenden - und eben weil die alle ein gemeinsames Ziel vor Augen hatten und sich so dermaßen ins Zeug gelegt haben können unsere Kleinen schnellstmöglich auf unserem Spielfeld wieder was erleben. Und so fanden sich getreu dem Motto „viele Hände – schnelles Ende“ am Schlusspurt noch einmal viele Helfer, die alle im Fließbandtakt anpackten. Markus Jäschke vom Ortsbauamt und Paulo Dengler vom Atelier Dengler legten die Pflanzen parat – und Wilfried, Jörg, Christine + Dietmar, Elke + Günter, Andrea + Noem, Barbara, Lavinia + Ariana und Maria + Michael + Max drückten sie sekundenschnell in die Erde - wie die Fotos belegen:



Und auch die vielen Tage davor fanden sich immer wieder einige Helfer - Hauptamtliche der Firma Atelier Dengler ebenso wie Ehrenamtliche von Wankheim über Kusterdingen und Jettenburg bis Eningen: Nico Brucklacher, Nico Schneck, Marvin Sauter, Valentin Reiff, Sascha Krei, Christoph Schmid, Thomas Nies, Thomas Klein, Jan Kelterborn, Uli Allgaier, Max und Jaysen Geerg, Angelika und Uli Doll-Knödler, Uschi und Jörg Laxander-Digel, Uli Merkel, Elke Brucklacher und Michael Hohl mit dem jüngsten Steineleger Maximillian (*hoffe ich hab jetzt niemand vergessen*). Apropos Steineleger - an der Stelle gilt ein besonderer Dank auch den direkten Anwohnern am Spielplatz, welche die Fahrspuren in ihren Rasenflächen ebenso wie die samstäglich und spätabendlichen Arbeitsaktionen der Ehrenamtlichen mitgetragen haben. Ganz im Gegensatz zu einem anderen „besorgten Bürger“ welcher sich eher als Spiel(platz)verderber erwies und die Jugendlichen, die aufgrund des Termindrucks noch spät am Abend (mit Tendenz zur Nacht) gepflastert haben mit der Polizei konfrontierte – siehe dazu das anonymisierte Beweisfoto der „Randalierer“. Gerade dieser Fleiß aber hat dazu geführt hat, dass wir viel früher als geplant einen super schicken neuen Kinderspielplatz haben – deshalb gilt der Dank einmal mehr den Eifrigen und nicht den Übereifrigen!



Eine einzige kleine Bitte dazu gibt es noch?! Der Rasen ist frisch angesät und daher noch etwas „instabil in seinem Wuchse“ – d.h. er verträgt Getrampel aller Art noch nicht so gut und sollte deshalb geschont werden. Er möchte ja richtig wachsen und den Spielplatz in ein super grasgrünes Kleid tauchen. Und wenn Kinder doch *-wider Erwarten ;-)* einfach Kinder sind und im Spiel um sich herum alles vergessen, auch das sanfteste Grün, dann wächst das Gras eben etwas langsamer oder geknickter – das schaffen wir (auch noch) ;-)

Fazit: Es sind alle herzlich eingeladen, am Freitag, den 23.8.2019 ab Mittag am NEUEN SPIEL in Jettenburg vorbeizuschauen und dem Test der Spielgeräte durch unsere Kleinen zuzuschauen oder in einem unbeobachteten Moment selber mal eins kurz zu testen - zur Eröffnung ist das mal fast legal möglich, danach ist das Spielen wieder nur den Kids bis 14 Jahre erlaubt. Die Kinder der KiTa Pfiffikus aus Jettenburg sind auf jeden Fall da und weihen den Spielplatz auf ihre Art ein.....

...an Älle wo jetzad Luscht hand den neua Spieli zom entdecka – guckad hald vorbei:

ab Freitag, 23.8.2019, 13.00 Uhr
- am Spielplatz
Roßbergstraße
in Jettenburg

ihr Günter Brucklacher als Ortsvorsteher für den Ortschaftsrat - ond da ganza Flecka